

Sieben kreative Köpfe und eine Nacht



Macher und Protagonisten der ersten Geesthachter Autorennacht: Silke Behrens, Patricia Raltschew, Axel Brinkmann und Susanne Schmidt.



Kai-Uwe Freudenberger, Friedrich Heinrich Synold, Michael Swic, Peter Rogalla, Patricia Raltschew, Hilma Wolf und Michaela Hammesfahr.

tl. GEESTHACHT - Ob Krimi, Kurzgeschichte oder Fantasieroman - in der ersten Geesthachter Autorennacht ist für jeden Lesergeschmack etwas dabei. Sieben Schriftsteller aus der Region präsentieren ihre kuriosen, spannenden und zum Teil traurigen Geschichten am Freitag, 13. Mai, in der Stadtbücherei Geesthacht, Rathausstraße 58. Los geht's um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Entstanden sei die Idee, weil immer mehr Schreiber aus der Umgebung bei ihm im Laden auftauchten und ihm ihre Bücher anboten, erklärt Axel Brinkmann, Inhaber der Stadtbuchhandlung, der den bunten Abend gemeinsam mit Susanne Schmidt von der Stadtbücherei plante.

Jeder Autor wird zwischen 15 und 20 Minuten lesen. Die Jüngste macht den Anfang. Pa-

tricia Raltschew, 15, ist noch Schülerin am Otto Hahn Gymnasium. Sie stellt ihr Erstlingswerk „Konfus, Kuss und noch mehr Chaos“ vor.

In Kai-Uwe Freudenbergers Kurzroman geht es turbulent zu. „True Love“ beschreibt eine ungewöhnliche Dreiecksbeziehung mitten in New York.

Nicht weniger mitreißend ist die Autobiografie „Herbstglück“ von Hilma Wolf. Ihr Buch handelt davon, wie sie während des Kriegs mit ihren vier Geschwistern in ein Kinderheim kam und dort seelischen und körperlichen Missbrauch erlebte.

Auch Peter Rogalla hat eine bewegte Vergangenheit. Elf Jahre lebte der ehemalige Kripobeamte auf den Philippinen. Er erzählt philippinische Geistergeschichten aus seinem neuesten Werk „Der Ta-

marindebaum“.

Spaß am spielerischen Umgang mit der deutschen Sprache hat Michael Swic. „Pro-sichten“ bezeichnet der Börnsener Sozialpädagoge seine Prosa- und Gedichtverse, die er dem Publikum näher bringen will.

Beste Krimi-Unterhaltung verspricht der Titel „Jagd nach dem Nazi-Gold“, den der Reinbeker Friedrich Heinrich Synold vorstellt. Und auch Michaela Hammesfahrts romantische Vampirgeschichte „Dein Blut für ewig“ dürfte kurz vor Mitternacht für Adrenalinkitzel sorgen.

Zwischen den Lesungen wird das Publikum mit Jazz- und Blues-Musik verwöhnt. Mehr noch: Die Geesthachter Saxophonistin Silke Behrens wird bei drei Stücken gesanglich von Susanne Schmidt begleitet.